

Sehenswürdigkeiten in und um Marsberg-Essentho

Blankenrode (ca. 9 km vom Haus entfernt)

Blankenrode befindet sich im südlichen Eggegebirge im Kreis Paderborn. Der Ort liegt im Grenzbereich zu den Kreisen Höxter, bzw. Hochsauerland.

Bleikuhlen Blankenrode

Schon seit dem 13. Jahrhundert bis 1936 wurden Bleiglanz und Zinkerz abgebaut. Nun sind die Bleikuhlen in Blankenrode ein Naturschutzgebiet in dem sehr seltene Pflanzen wachsen, so auch das *Galmeiveilchen*, die „Blaue Blume“ von Blankenrode. Der schwermetallhaltige Boden der Bleikuhlen ist für gewöhnliche Pflanzen giftig. Das Galmeiveilchen hingegen hat sich den Gegebenheiten angepasst und ist einzigartig in ganz Europa.



Stadtwüstung Blankenrode (ca. 13 km vom Haus entfernt)

Mitte des 13. Jahrhunderts wurde Blankenrode auf dem Südsporn der Südegge erbaut. Nach 1390 wurde Blankenrode in den Kriegswirren der „Bengeler Fehde“ vollständig zerstört und niedergebrannt. Heute erinnern einige Wälle und ein Brunnen an das damalige Geschehen.



Waldlebnispfad Meerhof (ca. 5 km vom Haus entfernt)



Der 3,5 km lange, im Naturpark Eggegebirge – südlicher Teutoburger Wald gelegene Rundweg soll einen kleinen Einblick in den Wald geben. An über 20 Stationen kann man fühlend, sehend und hörend den Wald erkunden.

Klosteranlage Dalheim (ca. 12 km vom Haus entfernt)

Das Kloster Dalheim war ursprünglich ein Augustiner-Chorherrenstift. Erstmals urkundlich erwähnt wurde es im Jahr 1264. Nach der Auflösung des Frauenklosters 1429 erfolgte eine Wiederbelebung Dalheims. Im Jahre 1452 hatte Dalheim wieder den Status eines selbstständigen Klosters. Der Landschaftsverband Westfalen Lippe hat die Klosteranlage 1979 erworben und eröffnete dort das erste Landesmuseum für Klosterkultur.



Hammerhof Hardehausen (ca. 14 km vom Haus entfernt)



Der Hammerhof Hardehausen ist seit Oktober 2004 eine Umweltbildungseinrichtung. Im Informationszentrum werden Seminare, Vorträge, Führungen und Ausstellungen zu den Themenbereichen Wald, Holz und Natur sowie zur heimischen Kulturgeschichte veranstaltet.

Wiesentgehege Hardehausen (ca. 15 km vom Haus entfernt)

Das 1958 errichtete Wiesentgehege ist einzigartig in Europa. Auf ca. 170ha Wald- und Wiesenflächen sind seit 1958 fast 140 der vom Aussterben bedrohten Wiesente geboren.

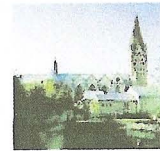


Kupferbergbaustollen Marsberg (ca. 5 km vom Haus entfernt)

Das Besucherbergwerk erinnert an die über tausend Jahre alte Tradition des Kupferbergbaus. Die Kupfergewinnung in Marsberg endete 1945. Nachweislich wurde bereits 1150 das erste Bergrecht verliehen. Der Stollen vermittelt Besuchern informativ und eindrucksvoll das frühere Geschehen unter Tage und die damaligen Arbeitsbedingungen der Bergleute.



Paderborn (ca. 36 km vom Haus entfernt)



Der *Dom*. Der Paderborner Dom stammt im Wesentlichen aus dem 13. Jahrhundert. Nach mehrmaliger Zerstörung wurde der Dom seit dem Jahr 1978 vollkommen renoviert und restauriert. Das *Drehasenfenster* zeigt drei springende Hasen, die kreisförmig angeordnet sind und nur drei Ohren haben.



Barock-Schloss Neuhaus mit Parkanlagen (ca. 45 km vom Haus entfernt)

Inmitten kunstvoll nach historischen Vorbildern restaurierter Parkanlagen und umrahmt von einer liebevoll renaturierten Flusslandschaft, den Pader-, Lippe- und Almeauen, erhebt sich vor den Toren der Stadt Paderborn eines der schönsten Wasserschlösser im Stil der Weserrenaissance.



Renaissance-Schloss Wewelsburg (ca. 25 km vom Haus entfernt)



Die Wewelsburg ist Deutschlands einzige Dreiecksburg in heute noch geschlossener Bauweise. Zwischen 1603 und 1609 wurde sie im Stil der Weserrenaissance als Nebenresidenz der Paderborner Fürstbischöfe hoch über dem Almetal auf einem Bergsporn erbaut. Im Süd- und Ostflügel der Wewelsburg befindet sich das Museum, welches die Geschichte des Paderborner Landes widerspiegelt.

Viadukt in Altenbeken (ca. 30 km vom Haus entfernt)

Der Altenbekener Viadukt, ist ein 482 m langer und bis zu 35 m hoher Viadukt, der auf 24 Gewölb Bögen das Beketal in Altenbeken überspannt. Er ist Europas längste Kalksandsteinbrücke und gehört zu den ältesten Zeugen der Eisenbahngeschichte Deutschlands. Der Viadukt bei Altenbeken ist bis heute genutzt.

